Juni 2009, 7. Jahrgang, Nr. 3

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

«Du wirst alt, wenn die Kerzen mehr kosten, als der Geburtstagskuchen»

Immerhin 30 Kerzen braucht es auf dem Geburtstagskuchen des internationalen Raiffeisen Open Zermatt. Alt? Keine Spur! Am Jubiläumsturnier wird einmal mehr ein hochkarätiges Tableau präsentiert. Aus dem Sommerprogramm von Zermatt ist dieser Event nicht mehr wegzudenken. Um sich sportlich zu betätigen, gibt es im Matterhorndorf während der warmen Jahreszeit jede Menge Möglichkeiten. Der neue Skaterpark auf dem Bahnhofdach steht bereit. Damit die Anlage nicht unbenutzt bleibt, wird ein Skate-Verein gegründet. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Anfänger werden gerne in die Kunst dieses Trendsports eingeführt. Wer es lieber etwas gemächlicher angeht, wird sich über den neuen Themenweg der Zermatt Bergbahnen AG freuen. Beim Wandern durch herrliche Blumenwiesen kommt öfter einmal die Frag auf: Was blüht denn da? Diese Frage muss nicht länger unbeantwortet bleiben. 30 Themenposten bieten Informationen zu heimischen Pflanzen und Bäumen. Mindestens so erfreulich wie die farbenfrohe Blumenpracht präsentiert sich die Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde. Die finanzielle Lage hat sich im abgelaufenen Jahr weiter verbessert. Das touristische Erfolgsjahr 2008 ermöglichte dieses Ergebnis. Will man den Analysten Glauben schenken, müssen wir von schwieriger werdenden Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre ausgehen. Ein Grund mehr, Zermatt als Destination immer wieder neu zu positionieren.

30 Jahre Internationale Tennismeisterschaften

Neues Logo zum Jubiläum

Seit Jahren ergänzt das Raiffeisen Open Turnier das sportliche Sommerprogramm von Zermatt. Es ist mit seiner internationalen Beteiligung nicht mehr wegzudenken. Dieses Jahr ist ganz ein spezielles Jahr. Das Internationale Tennisturnier Raiffeisen Open Zermatt feiert seine 30. Austragung und präsentiert sich zu diesem Anlass mit einem neuen Logo, dessen Patin Stefanie Vögele ist.

Vergangenheit schon viele bekannte Spieler/innen als Sieger auflisten können. Erwähnt sind hier Schweizer Tennisspieler wie z. B. Ivo Heuberger, George Bastl oder der Freund und Trainingspartner von Roger Federer, Yves Allegro. Nicht als Sieger, aber dabei waren auch Roger Federer als 15-Jähriger mit einer Wild Card sowie Stanislas Wawrinka. 1980 hiess das Turnier noch WEGA Cup. Der erste Sieger des Turniers war der Zermatter Ruedi Kronig, ehemaliger Junioren-Schweizer-Meister von 1971, sowie einstiger Teil-

nehmer in der Kategorie

Das Turnier hat in seiner

Junioren des legendären Turniers in Wimbledon.

Prominentes Tableau

Am diesjährigen Jubiläumsturnier kann erneut ein prominentes und sicher spannendes Tableau präsentiert werden. Bei den Frauen nehmen die Nachwuchshoffnung und letztjährige Siegerin Stefanie Vögele sowie die Schweiz-Top-2-Spielerin Timea Bacszinsky am Tennis-Event teil. Wie stark die Damenbeteiligung ist, beweist, dass Bacszinsky das Turnier noch nie gewinnen konnte. Neu ist dieses Jahr, dass die Damen beim Raiffeisen Open das gleiche Preisgeld erhalten wie die Herren.

1980-2009 30 h

Eine geschnitzte Erinnerungstafel aus Arvenholz ist das Geschenk der Einwohnergemeinde zum 30-Jahr-Jubiläum.

Die Einzelsieger beider Tableaus verdienen CHF 10 000.—. Die Turnierleitung setzt auf zwei 28er-Main-Draws und offeriert den Teilnehmenden der beiden Hauptfelder, so lange sie nicht ausgeschieden sind, die Unterkunft. An dieser Stelle bedankt sich das OK beim Hotelierverein und den Anbietern der Unterkünfte für die grosszügige Unterstützung.

Starke Partner benötigt

Damit das Tennis-Ereignis jedes Jahr erfolgreich durchgeführt werden kann, werden starke Partner benötigt. Allen voran natürlich unser Hauptund Titelsponsor, die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Als Co-Sponsoren sind die Firmen Nike, Louis Erard Uhren und Swiss Lions, Helvetia Versicherungen sowie die Garage St. Christophe in Täsch zu nennen.

Die Einwohnergemeinde Zermatt unterstützt den Event mit Naturalleistungen und mit einem finanziellen Beitrag. Dieser Support wird vom Organisationsteam sehr geschätzt.

Besonderes Geschenk der Einwohnergemeinde

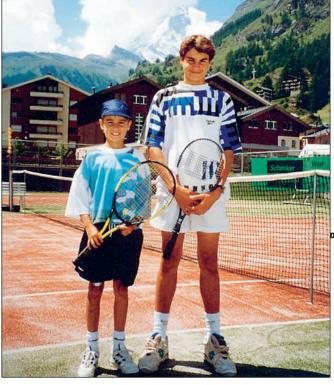
Ein ganz besonderes Geschenk hat sich zudem die Gemeinde zum 30. Jubiläum ausgedacht. Eine in Arvenholz geschnitzte Erinnerungstafel mit dem neuen Logo und allen 30 Sieger/innen. Diese Holztafel, welche südlich der neuen Tennisplätze aufgestellt wird, soll in einer Zeremonie am Final-, dem Jubiläumstag am 5. Juli 2009,



Stefanie Vögele mit Turnierleiter Erich Schwab präsentieren das neue Logo.

enthüllt und offiziell an die Turnierverantwortlichen übergeben werden.

Unter Einbezug der Gäste und Bevölkerung von Zermatt und umrahmt von einer schlichten Geburtstagsfeier wird das 30. Turnier sicherlich ein unvergesslicher Tennisevent werden.



Dabei war 1996 auch Roger Federer. Für einmal reichte es aber nicht zum Sieg.

Reglementsanpassungen im Fokus

Urversammlung am 16. Juni 2009

An der Urversammlung hat der Zermatter Souverän die Verwaltungsrechnung 2008 zu genehmigen. Im Weiteren muss er über eine Reihe von Reglementsanpassungen und Zonenanpassungen befinden. So stehen das Verkehrsreglement, Lärmbekämpfungsreglement und die Verlängerung der Vollzugsfrist für die offene Parkierung auf der Traktandenliste.

Seite 3



Finanzlage erneut verbessert

Verwaltungsrechnung 2008

Das Erfreuliche gleich zu Beginn: Zermatt ist gut unterwegs. Das touristische Erfolgsjahr 2008 ermöglichte das erfreuliche Ergebnis. Die weltweite Finanzkrise und die damit einhergehende konjunkturelle Verlangsamung der Wirtschaft ist im Abschluss 2008 noch kaum spürbar. Die Nettoinvestitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.



Werbung in Zeiten der Wirtschaftskrise

Strategieanpassungen

Die weltweit veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern ein Umdenken in der Werbestrategie. Zermatt Tourismus hat in Zusammenarbeit mit den Zermatt Bergbahnen AG und der Matterhorn Gotthard Bahn eine Werbekampagne lanciert, die eine starke Bewerbung des Heimmarktes vorsieht.





Einladung zur ordentlichen Urversammlung

Datum: Dienstag, 16. Juni 2009

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Parkhotel Beau-Site, Zermatt

TRAKTANDEN

- 1. Begrüssung und Formelles
- 2. Protokolle vom 17. Juni 2008 und 16. Februar 2009
- 3. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2008
- 4. Berichterstattung der Revisionsstelle
- 5. Quartierplan Spiss Offene Parkierungen Verlängerung der Vollzugsfrist Änderung von Art. 7 Abs. 1 des Reglements über den Quartierplan Spiss

- 6. Aufhebung Sondernutzungsplanung Howete – Ausscheidung und Kauf einer Freihaltezone sowie Zuteilung der übrigen Bauparzellen in die Zone
- 7. Revision Verkehrsreglement (VR) Änderungen von Art. 2 Abs. 2, Art. 6 Abs. 1 Lit. e und h, Art. 6 Abs. 2, Art. 13 Abs. 1 bis 3, Art. 21 Abs. 2, Art. 23 Abs. 4, Art. 27 Abs. 1 bis 8
- 8. Revision Lärmbekämpfungsreglement (LBR) Änderung von Art. 6 Lit. b
- 9. Varia

Die Unterlagen zu den Traktanden 3 bis 8 liegen während der gesetzlichen Frist zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf (Traktanden 3 und 4 bei der Finanzabteilung im ersten Stock, Traktandum 5 bis 8 bei der Bauabteilung im Untergeschoss). Die Rechnung kann im Internet unter http://gemeinde.zermatt.ch/verwaltung/finanzabteilung/ und die Reglements-änderungen unter http://gemeinde.zermatt.ch/reglement/ heruntergeladen werden.

Während der Auflagedauer der Rechnung hat jede/r Stimmbürger/in Anspruch darauf, die Belege der Gemeinderechnung, mit Ausnahme der Steuerdossiers und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, einzusehen.

Zermatt, 26. Mai 2009 GEMEINDERAT ZERMATT Kapazitätsprobleme Deponie «Zum Biel»/ Abgabe von Bauschutt

Alternative gesucht

EG Das Deponievolumen unserer Inertstoffdeponie «Zum Biel» ist in den vergangenen Jahren stark gesunken. Die Fassungskraft während den Aushubzeiten reicht noch für etwa drei Jahre aus.

Hinzu kommt, dass die Einwohnergemeinde Zermatt ihren jährlich anfallenden Bauschutt (rund 800–1000 Tonnen) nicht mehr auf der Deponie «Grosser Graben» der Gemeinde St. Niklaus deponieren kann.

Fassungskraft fast ausgeschöpft

Da die Fassungskapazität dieser Deponie fast ausgeschöpft ist, ist unsere Anlieferung nur noch bis Juni 2009 möglich.

Vorschläge erwünscht

Zurzeit suchen wir mit grossem Bemühen nach einer Alternativlösung bezüglich der Deponie «Zum Biel» und der Abgabe von Bauschutt. Vielleicht können Sie uns weiterhelfen – Ihren Vorschlag nehmen wir gerne entgegen.

Containerunterstände stossen an Kapazitätsgrenzen

Gratisangebot und Zusatzservice

Die Containerunterstände im Dorfzentrum von Zermatt werden seit dem letzten Jahr kontinuierlich ersetzt. So wurden bis Ende letzten Jahres die Unterstände bei den Standorten Wiesti, Staldenstrasse und Triftbach ersetzt. Trotzdem herrschen immer wieder Kapazitätsengpässe.

Kapazitätsengpässe

Die bestehenden Containerunterstände stossen trotz der fast täglichen Leerungen immer wieder an ihre Kapazitätsgrenzen. So wurden in Zermatt im vergangenen Jahr nachfolgende Mengen eingesammelt und entsorgt:

Hausmüll / Siedlungsabfälle 5447 Tonnen
Sperrgut aus Haushalt 60 Tonnen
Altglas 638 Tonnen
Weissblech 10 Tonnen
Karton / Papier 405 Tonnen

Gratisangebot

Alternativen oder Ergänzungen zu den bestehenden Containerunterständen auf öffentlichem Grund und Boden stehen derzeit nicht zur Verfügung. Gemeinsam mit der LET-CON.AG bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eigene Container für Ihre Abfallentsorgung zu benutzen. Die Behälter werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie sollten aber im Privatareal untergebracht sein.

Breite Auswahl

Das Angebot umfasst fünf verschiedene Grössen (120 l, 240 l, 660 l, 770 l und 1100 l). Diese können Sie frei kombinieren und jederzeit austauschen. Durch die breite Auswahl bekommen Sie genau diejenigen Abfallbehälter, die sauber und sicher innerhalb Ihrer Räumlichkeiten zu bewegen sind. Unsere fünf- bis sechsmalige wöchentliche Entsorgung birgt zudem die Gewähr, dass Sie sich nicht mehr mit überfüllten Containern abmühen müssen.

Zusatzservice

In Ergänzung des Gratisangebots empfehlen wir Ihnen auch noch unseren Zusatzservice. Bei diesem Service holen wir die Behälter vom Standort oder nach Abstimmung aus dem Haus und stellen sie nach der Leerung wieder zurück. Die Erfassung der Leerung erfolgt durch uns am Fahrzeug.

Rufen Sie a

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen. Die Mitarbeitenden der LET-CON.AG beraten Sie gerne und nehmen Ihre Bestellungen unter der Telefon-Nummer 027 966 85 00 entgegen.



Gemeinsam für ein ordentliches Zermatt

Baustellensauberkeit erwünscht

Zermatt ist durch seine eindrückliche Natur und die atemberaubende Berglandschaft zu einem beliebten Weltkurort geworden. Leider wird der positive Eindruck von Zermatt immer wieder durch unschöne Bilder gestört.

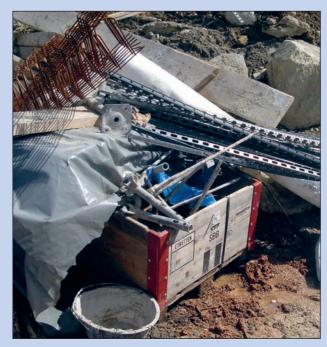
Jährlich entstehen im Matterhorndorf während der Aushubzeit viele Baustellen. Die Ordnung und Sauberkeit auf diesen Bauplätzen lässt oftmals zu wünschen übrig. Durch periodische Schneefälle während den Wintermonaten bleiben diverse Gegenstände einige Zeit verborgen. Aus den Augen – aus dem Sinn!

Ortsbild beeinträchtigt

Aber auch in unseren Höhen hält Meister Frühling jährlich Einzug und bringt innert Tagen alles «Vergessene» wieder zum Vorschein. Unser Ortsbild wird durch diesen liegengebliebenen Unrat immer wieder stark beeinträchtigt.

Helfen Sie mit

Zermatt soll sich auch in Zukunft von seiner schönsten Seite zeigen können. Helfen Sie mit, dass der Frühlingsputz auf ein Minimum beschränkt werden kann und der Glanz von unserem «Aushängeschild» erhalten bleibt!



Der Frühling bringt an den Tag, was der Winter verbarg.



Unschöne Bilder, die das Ortsbild stören.

Über Reglementsanpassungen und Zonenänderung zu befinden

EG Nebst der Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2008 hat der Zermatter Souverän an der ordentlichen Frühjahrsurversammlung über eine Reihe von Reglementsanpassungen zu befinden.

Quartierplan Spiss – Verlängerung der Vollzugsfrist für die offene Parkierung

Ginge es nach dem heutigen Buchstaben des Quartierplanreglements Spiss, so wäre ab 28. November 2009 Schluss mit der offenen Parkierung im gesamten Quartierplanperimeter. Seit der Abstimmung des Quartierplanreglements im Jahr 2004 hat sich in Sachen Verkehrsplanung Spiss einiges getan. Der Gemeinderat hat eine Gesamtstudie und in Zusammenarbeit mit der IG Zufahrt Zermatt die Planung für den Ausbau einer wintersicheren Strasse in Auftrag gegeben. Die Zermatter Bevölkerung und alle Interessierten wurden am 26. November 2008 in der Triftbachhalle ausführlich darüber informiert. In der Zwischenzeit sind die beiden Studien in ein Projekt mit dem Namen «Spiss plus» zusammengeführt worden. Dieses Projekt soll die Verkehrssituation Täsch-Spiss ganzheitlich behandeln.

Zur Harmonisierung des laufenden Projekts «Spiss plus» mit der Umsetzung der Bestimmungen des Quartierplans wäre eine Verlängerung der Übergangsfrist für die offene Parkierung im Spiss begrüssenswert. Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung, Art. 7 Abs. 1 des Quartierplanreglements dahingehend abzuändern, dass die Übergangsfrist von fünf Jahren nicht ab Genehmigungsdatum des damaligen Urversammlungsbeschlusses, sondern ab Homologationsdatum des Staatsratsentscheides gelten soll. Damit würde die Frist für die offene Parkierung vom 28. November 2009 bis zum 17. Oktober 2012 erstreckt. Genügend Zeit, um das Projekt «Spiss plus»

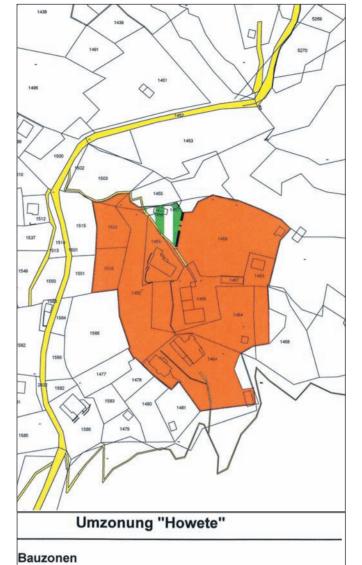
unter Einbezug der Quartierplanbestimmungen abzuschliessen.

Aufhebung Sondernutzungsplanung Howete – Ausscheidung und Kauf einer Freihaltezone sowie Zuteilung der übrigen Bauparzellen in die Zone Z3

Im Rahmen der am 18. August 2001 durch den Staatsrat homologierten Revision der Zonenplanung wurde das Gebiet «Howete» der Sondernutzungsplanpflicht unterstellt. Einerseits galt es dabei, den Schutz der Kapelle sicherzustellen und andererseits die künftige Überbauung des Gebietes «Howete» aus der Sicht des Landschaftsund Ortsbildes zu optimieren. Die Unterstellung, zur Pflicht einen Sondernutzungsplan zu erarbeiten, hat zur Folge, dass bei einem allfälligen Baugesuch, welches innerhalb dieses Perimeters eingereicht wird, die gesamte künftige Überbauung und Erschliessung des Gebietes aufgezeigt werden muss.

Während der letzten drei Jahre wurden zusammen mit den betroffenen Eigentümern verschiedenste Überbauungsvarianten ausgearbeitet. Der daraus resultierende Quartierplan mit Reglement wurde der Urversammlung am 19. Juni 2007 zum Entscheid unterbreitet. Es hat sich gezeigt, dass besonders die eingeräumte Möglichkeit eines Transportes der Ausnützungsziffer für die vorgesehene Freihaltezone auf die angrenzenden Restparzellen weder landschaftlich noch ortsbildmässig eine befriedigende Lösung brachte. Der Gemeinderat zog die Vorlage damals zurück, um das Geschäft zu überarbeiten.

Die aktuelle Variante sieht



ehemals Z3-C (SNP), bzw. Z3-F (SNP)

ehemals Zone Z3-F (Freifläche nach SNP)

vor, dass die Einwohnergemeinde Zermatt den Eigentümern rund 400 m² Land vor der Kapelle sowie für einen Zugang abkauft und diese Fläche als Freihaltezone ausscheidet. Die Restfläche soll von der Sondernutzungsplanpflicht befreit und der Wohnzone W3 zugewiesen werden. Eine Änderung des Bau- und Zonenreglements wäre nicht nötig. Ab dem 8. Mai 2009 lag die Zonenänderung während zehn Tagen bei der Bauabteilung öffentlich auf. Während der Auflagefrist sind keine relevanten Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat schlägt der Urversammlung vor, am 16. Juni 2009 der Zonenänderung zuzustimmen.

neu Zone Z3

Verkehr

neu Freihaltezone FZ

äussere Baulinie

Revision Verkehrsreglement

Seit der letzten Revision des Verkehrsreglements ist knapp ein Jahr vergangen. Schon schlägt der Gemeinderat neuerliche Änderungen vor. Was steckt dahinter? Die Entwicklung auf dem Fahrradmarkt geht in letzter Zeit immer mehr auch in Richtung Elektrobikes. Der Gemeinderat hat diesen Trend erkannt und möchte. dass der Souverän sich über die Einführung sogenannter

Leicht-Motorfahrräder elektrischer Tretunterstützung ausspricht. Ebenfalls drängen sich auch gewisse Anpassungen in Bezug auf die Bautätigkeit auf.

Leicht-Motorfahrräder mit elektrischer **Tretunterstützung**

Seitens der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten immer wieder der Wunsch geäussert, Fahrräder mit Tretunterstützung in Verkehr zu setzen. Obwohl dies gemäss dem kommunalen Verkehrsreglement (VR) verboten ist, wurden solche Fahrräder im Dorf bereits gesichtet.

Die Einwohnergemeinde Zermatt hat sich in den vergangenen Wochen von Fachpersonen beraten lassen und die notwendigen Abklärungen getroffen. Hinsichtlich der Fahrräder mit Tretunterstützung existieren verschiedene Typen und Modellrichtungen, welche ganz klar unterschieden werden müssen.

Falls die Urversammlung am 16. Juni 2009 die entsprechenden Reglementsanpassungen annimmt, würden in Zermatt lediglich Leicht-Motorfahrräder gemäss Art.

18 VTS (Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge im Strassenverkehr) zugelassen. D. h. einplätzige, einspurige Fahrzeuge mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h und einer maximalen Nennleistung von 0,25 kW. Bei diesen Fahrrädern erfolgt eine Motorunterstützung nur, wenn die Pedalen in Bewegung sind - das Treten ist somit Voraussetzung. Nach dem Vorschlag des Gemeinderats ist die Inverkehrsetzung von Leicht-Motorfahrrädern mit elektrischer Tretunterstützung bewilligungspflichtig. Bewilligung kann frühestens nach vollendetem 14. Altersjahr beantragt werden. Das Fahrrad wird von der Gemeindepolizei abgenommen und dort mit einer Kontrollmarke versehen.

Anpassungen bezüglich der Bautätigkeit

Mit den Verantwortlichen der verschiedenen Baufirmen wurde im März 2009 die Bauund Aushubzeit-Problematik besprochen. Die daraus resultierten Erkenntnisse hat der Gemeinderat an mehreren Sitzungen behandelt.

Nachfolgende Änderungsvorschläge liegen vor:

- Art. 6: Minibagger sind neu bis 3 Tonnen statt bis 2 Tonnen Gesamtgewicht zugelas-

- Art. 23: Dumper- und Muldenkipper-ähnliche Fahrzeuge mit einem Leergewicht bis 3,5 Tonnen sind neu gestattet;

Art. 27 Abs. 1: Der Abtransport von Aushub- und Abbruchmaterial mit Lastwagen ist im Frühiahr und Herbst während maximal 4 Wochen gestattet - jedoch nicht mehr bewilligungsfrei;

- Art. 27 Abs. 2: Leerfahrten von Lastwagen sind grundsätzlich zu vermeiden. Wo es die Platzverhältnisse erlauben (keine Beanspruchung von öffentlichem Grund und Boden), sollen die Lastwagen während der Aushubzeit auf deren Hinfahrt die Baustellen mit Baumaterialien, Bauelementen sowie Bauteilen beliefern können.

Übrige Anpassungen

Nebst den Anpassungen, welche für die E-Bikes und im Zusammenhang mit der Bautätigkeit vorliegen, gibt es noch zwei Vorschläge für geringfügige Reglementsänderungen:

- Art. 2: Redaktionelle Anpassung an die neuen Verkehrssignale «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» (bisher allgemeines Fahrverbot);

- Art. 21: Aufhebung der zeitlichen Beschränkungen für landwirtschaftliche Transporte nicht nur während der Heuernte, sondern neu auch für den Milchtransport.

Revision Lärmbekämpfungsreglement

Im Rahmen der baulich bezogenen Änderungen des Verkehrsreglements hat der Gemeinderat auch das Lärmbekämpfungsreglement überprüft. In Berücksichtigung der Tatsache, dass die Lärmemission neuer Baukräne abgenommen hat, schlägt der Gemeinderat eine Reglementsanpassung vor wie folgt:

- Art. 6: Die Benutzung von Baukränen ist neu auch während den Wintermonaten, und zwar während folgenden Zeiten erlaubt: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wann treten die Änderungen in Kraft?

Vorbehältlich der Annahme durch die Urversammlung treten sämtliche Reglementsanpassungen und die Zonenänderung nach der Homologation durch den Staatsrat in Kraft. Erfahrungsgemäss wäre damit frühestens im Herbst 2009 zu rechnen.



Die Inverkehrssetzung von Leicht-Motorfahrrädern mit elektrischer Tretunterstützung wäre, bei Reglementsänderung, möglich. Es bestünde aber eine Bewilligungspflicht.



Die Reglementsanpassung sieht vor, dass Baukräne auch während der Wintermonate erlaubt sind.

115 Jahre Arbeit für die Gemeinde

EG Zusammen haben sie rund 115 Jahre Arbeitseinsatz im Dienste der Einwohnergemeinde Zermatt auf dem Buckel. Nun ist oder wird es für jeden von ihnen Zeit, sich vom langjährigen Arbeitsplatz zu verabschieden. Die Rede ist von Armand Guntern, Ivo Brantschen und Emil Ritler, welche kürzlich respektive in den nächsten Monaten in den wohlverdienten Ruhestand treten werden.

Armand Guntern ist am 15. Dezember 1965 als Mitarbeiter der Baugruppe in die Dienste der Gemeinde Zermatt getreten. Der damals knapp 19-Jährige hatte sich sehr rasch in die vielfältigen öffentlichen Aufgaben eingearbeitet. So wurde er bereits 1978 zum Vorarbeiter-Stellvertreter und 1981 zum Gemeindevorarbeiter befördert. Im Zuge der durchgeführten Verwaltungsreorganisation wurde Armand Guntern 2002

Mitglied der neu geschaffenen siebenköpfigen operativen Führungsebene. Armand Guntern war für die Gemeinde Zermatt stets ein sehr wertvoller Mitarbeiter. Nicht nur sein Arbeitgeber, sondern auch die zahlreichen Vereine,

Veranstalter, Unternehmer, Bürger und Gäste konnten sich immer auf seine zuverlässige Unterstützung verlassen. In letzter Zeit musste er aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten und die Führungsaufgaben abtreten. Armand Guntern ist am 31. Mai 2009 in den vorzeitigen Ruhestand getreten.

Einsatz und Fleiss

Ivo Brantschen hat seine Laufbahn bei der Wasserversorgung Zermatt am 17. April 1972 als Wasserwart begonnen. Durch guten Einsatz und Fleiss wurde er rasch zum Chefmonteur und 1980 zum technischen Stellvertreter des Betriebsleiters befördert.

Wegen eines Sportunfalls im Jahr 1997 wurde er in seiner Arbeitsleistung eingeschränkt. In der Folge musste er die technische Stellvertretung abgeben und die Arbeitsleistung auf 50 Prozent reduzieren. Seine langjährige Erfahrung und seine ausgezeichneten Kenntnisse über den gesamten technischen Betrieb der Wasserversorgung machten ihn für die Gemeinde zu einem geschätzten Mitarbeiter. Ivo Brantschen wird am 31. August 2009 vorzeitig in Pension gehen.

Ausserordentlich zuverlässig

Emil Ritler fing am 1. Mai 1975 bei der Gemeindeverwaltung Zermatt als Buchhalter an zu arbeiten. Seine ausserordentliche Zuverlässigkeit und sein guter Einsatz verhalfen ihm dazu, dass er sehr bald die Verantwortung für sämtliche buchhalterischen Belange der Einwohnergemeinde übernehmen konnte. So war es eine logische Folge, dass er nach der durchgeführten Verwal-



Treten in den Ruhestand: (von links): Ivo Brantschen, Armand Guntern und Emil Ritler.

tungsreorganisation 2002 zum stellvertretenden Leiter der Finanzabteilung ernannt wurde. Im Verlaufe der Jahre hat sich Emil Ritler ein einmaliges Fachwissen angeeignet. Seine ruhige und trotzdem offene Art

machte ihn sowohl bei den Vorgesetzten und Mitarbeitenden. aber auch bei den Mitbürgern sehr beliebt. Emil Ritler wird am 30. November 2009 in den wohlverdienten Ruhestand treGemeinderat und Gemeindeverwaltung wünschen dem frischgebackenen und den werdenden Rentnern viel Glück, gute Gesundheit und Erfüllung im neuen Lebensabschnitt.



Spezialitäten

Käsefondue Fondue Bourguignonne Fondue Chinoise Raclette

Susanne und Markus Kölliker Bahnhofstrasse, 3920 Zermatt Reservationen: Tel. 027 967 22 96

Impressum

Herausgeber:

- EG: Einwohnergemeinde Zermatt
- BG: Burgergemeinde Zermatt
- Zermatt Tourismus Zermatt Bergbahnen
- Gornergrat Bahn/ Matterhorn Gotthard Bahn

Redaktionskommission:

Werner Biner, Koordinator Fernando Clemenz Daniel Luggen Helge von Giese Helmut Biner Chantal Bittel-Käppeli

Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:

Mengis Druck und Verlag AG Nathalie Benelli inside@walliserbote.ch

Inserate, Abonnemente: Mengis Druck und Verlag AG Mengis Annoncen, Visp inserate@walliserbote.ch abodienst@walliserbote.ch

Inserateschluss für die nächste Ausgabe: 16. Juli 2009

Druck: Mengis Druck und Verlag AG, Visp





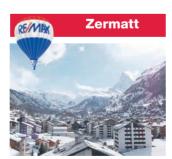
Ferienwohnung im **Hotel Monte Rosa**

- kürzlich teilrenoviert - in unmittelbarer Nähe
- von Langlauf und Golfplatz Anlagen wie Schwimmbad/ Tennis zur Mitbenutzung

Preis: Fr. 235 000.-Mario Fuchs. Tel. 079 338 94 79

www.remax.ch





4-Zimmer-**Dachwohnung**

- mit 28 m² Sonnenter unverbaubarem

Fr. 1 400 000.-Mario Fuchs. Tel. 079 338 94 79







Immobiliendienstleistung seit über 30 Jahren

Verkauf – Verwaltung – Vermietung – Versicherung

Zermatthomes, Immobilien Lochmatter, Bahnhofplatz 2, 3920 Zermatt 027 967 20 01 – info@zermatthomes.ch – www.zermatthomes.ch





Zu verkaufen 4½-ZW, 5½-ZW, 6½-ZW-Attika

Information und Prospekte

Treuhand Valesia AG, Bahnhofstrasse 17, 3930 Visp Telefon 027 946 30 21, www.wiery-royal.ch



Finanzierung hoher Investitionstätigkeit aus eigenen Mitteln

Allgemeine Bemerkungen

Der wirtschaftliche Erfolg von Zermatt hängt weitgehend von einem erfolgreichen Tourismusgeschäft ab. Die weltweite Finanzkrise und die damit einhergehende konjunkturelle Verlangsamung der Wirtschaft ist im Abschluss 2008 noch kaum spürbar. Die finanzielle Lage der Einwohnergemeinde Zermatt hat sich im abgelaufenen Jahr weiter verbessert. Die Verwaltungsrechnung weist einen Cashflow von knapp CHF 11.0 Mio. aus. Dieser ist um CHF 233 844.- höher als im Vorjahr. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 5.1 Mio. Das touristische Rekordjahr 2008 ermöglichte dieses erfreuliche Ergebnis. Die im Vergleich mit den Vorjahren hohen Nettoinvestitionen von CHF 8.2 Mio. konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung per 31.12.2008 beträgt mittlerweile CHF 1482.-.

Laufende Rechnung

Das Rechnungsjahr 2008 weist einen Gesamtertrag von CHF 55.5 Mio. und einen Gesamtaufwand von CHF 50.4 Mio. aus.

Aufwandseitig wurde der Voranschlag um 1.7 % unterschritten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle geplanten Investitionen realisiert wurden, was einen Minderaufwand von CHF

650 000. – an Abschreibungen zur Folge hat. Der erfreuliche Ertragsüberschuss ist vor allem auf die Entwicklung bei den Finanzen und Steuern zurückzuführen.

Aufwand:

Sowohl der Personalaufwand mit CHF 14.7 Mio. als auch der Sachaufwand mit CHF 12.2 Mio. sind praktisch budgetkonform. Der Personalaufwand hat gegenüber der Rechnung 2007 um 5.3 % zugenommen. Die Zunahme des Sachaufwandes im Vergleich zur Vorjahresrechnung beträgt 3.1 %. Die Verwaltungsrechnung 2008 wird mit CHF 1.2 Mio. Passivzinsen belastet. Der kontinuierliche Schuldenabbau hatte zur Folge, dass im Vergleich zum Vorjahr CHF 0.4 Mio. weniger an Passivzinsen zu bezahlen

Das Finanzvermögen wurde mit CHF 0.5 Mio. sowie das Verwaltungsvermögen mit CHF 5.9 Mio. abgeschrieben. Insgesamt sind somit Abschreibungen in der Höhe von CHF 6.4 Mio. erfolgt.

Ertrag:

Das Rechnungsjahr 2008 weist einen Gesamtertrag von CHF 55.5 Mio. aus. Abzüglich der internen Verrechnungen von CHF 9.4 Mio. resultiert ein Ertrag von CHF 46.1 Mio.

Steuereinnahmen mit Die CHF 25.8 Mio. entsprechen

46 % vom Gesamtertrag oder 56 % vom Gesamtertrag bereinigt durch die internen Verrechnungen. Aus Entgelten fliessen CHF 12.9 Mio. in die Gemeindekasse. Zusätzlich konnten als Ertrag verbucht werden: Regalien und Konzessionen CHF 2.5 Mio.; Vermögenserträge CHF 2.0 Mio.; Beiträge für eigene Rechnung CHF 2.4 Mio.; Rückerstattungen Gemeinwesen CHF 0.3 Mio.; ausserordentliche Erträge CHF 0.2 Mio.

Investitionsrechnung

Ausgaben:

Folgende Vorhaben wurden nicht oder nur teilweise realisiert:

- Grundbuchvermessung LWN Los VIII
- Sanierung Turnhallenfenster Walka
- Ausbau Schälpmattgasse
- Zer Bännustrasse Los2
- Sanierung
- Findelbachbrücke
- Zustandserfassung Gemeindestrassen
- Elektrobus
- Sauberwasserleitung Oberhäusern-Vispa
- Containerstandplatz Chrum Hochwasserschutz
- Triftbach - Prioritäre Schutzmassnah-
- men Gewässerverbauungen - Verbauung Turuwang
- Öffentliche WC-Anlage Winkelmatten
- Gefahrenkarte Ried

Einnahmen:

Die Kantonsbeiträge betragen CHF 1.2 Mio. Für Wasser und Kanalisation konnten Anschlussbeiträge von CHF 0.7 Mio. generiert werden. Die Nettoinvestitionen von CHF 8.2 Mio. sind um rund CHF 4.8 Mio. tiefer als budgetiert. Die Bruttoinvestitionen von CHF 10.1 Mio. liegen um CHF 4.1 Mio. unter dem Voranschlag.

Bestandesrechnung

Bilanzsumme per 31.12.2008: CHF 83.9 Mio. Der Anteil des Verwaltungsvermögens an der Bilanzsumme beträgt CHF 48.4 Mio. oder 57.6 % sowie jener des Finanzvermögens CHF 35.6 Mio. oder 42.4 %. Der Bestand der flüssigen Mittel ist innerhalb Jahresfrist um rund CHF 2.8 Mio. angewachsen. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2008 einen Debitorenbestand von CHF 3.1 Mio. aus, dieser ist um CHF 3.4 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2007. Das Fremdkapital beträgt CHF 44.2 Mio. und entspricht 52.6 % der Bilanzsumme. Der Eigenkapitalanteil ist mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 37.2 Mio. 44.3 %. Spezialfinanzierungen sind in der Bestandesrechnung mit CHF 2.5 Mio. aufgeführt. Der Kreditorenbestand ist mit CHF 3.8 Mio. um rund CHF 2.7 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten von CHF 38.3 Mio. auf CHF 35.9 Mio. abgebaut werden. Das Eigenkapital beträgt CHF 37.2 Mio. Durch den guten Rechungsabschluss konnte eine Erhöhung um CHF 5.1 Mio. erfolgen.

Fazit

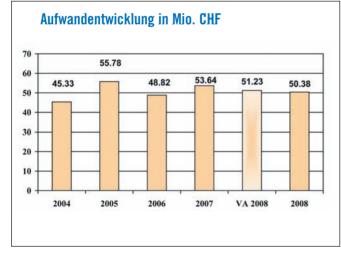
Die letzten Jahre bescherten Zermatt hohe Steuereinnahmen und ermöglichten einen kontinuierlichen Schuldenabbau. Die finanzielle Lage der Einwohnergemeinde Zermatt kann heute insgesamt als sehr gut bezeichnet werden. Notwendige und grosse Investitionsprojekte können damit aus einer guten Ausgangslage in Angriff genommen werden.

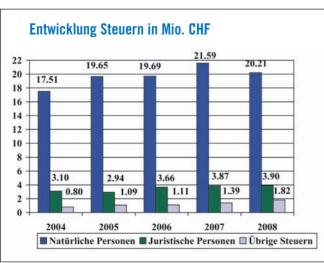
Die Einwohnergemeinde wird weiterhin gut beraten sein, die Ausgaben im Griff zu behalten und nur diejenigen Investitionen zu tätigen, welche nachhaltig sind und zum künftigen Erfolg der Tourismusstation Zermatt beitragen.

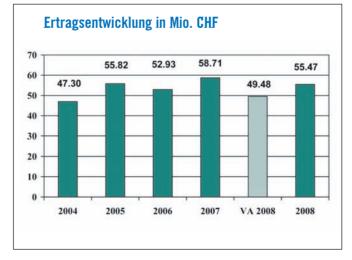
Verwaltungsrechnung 2008

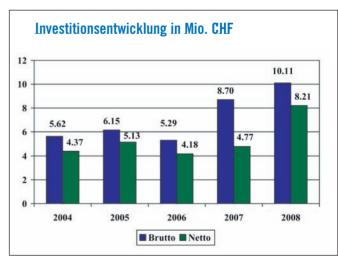
Der detaillierte Bericht zur Verwaltungsrechnung 2008 kann auf unserer Homepage unter der Adresse http: //gemeinde.zermatt.ch PDF-Format heruntergeladen werden. Auf telefonische Anfrage hin stellen wir Ihnen die Detailzahlen auch gerne in Papierform zu.

Ergebnisse im Überblick		
	Budget	Rechnung
Laufende Rechnung		
Ertrag	49 484 000	55 465 847
Aufwand	$51\ 229\ 300$	50 381 443
Ertragsüberschuss		5 084 404
Aufwandsüberschuss	1 745 300	3 001 101
Ordentliche Abschreibungen	6 572 000	5 879 400
Cashflow	$4\ 826\ 700$	10 963 804
Investitionsrechnung		
Bruttoinvestitionen	14 236 000	10 110 495
Investitionskostenbeiträge	$1\ 261\ 000$	1 904 094
Nettoinvestitionen	$12\ 975\ 000$	8 206 401
Finanzierung Finanzierungsüberschuss		2 757 403
Finanzierungsfehlbetrag	8 148 300	31 100









Finanzkennzahlen

manaxonna anton							
Kennzahlen	Aussage	2004	2005	2006	2007	2008	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen	169.70%	112.80%	232.60%	225.10%	133.60%	mehr als 100% = sehr gut
Selbstfinanzierungs- kapazität	Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages	20.00%	12.70%	22.50%	22.20%	23.80%	mehr als 20% = sehr gut
Ordentlicher Abschreibungssatz	ordentliche Abschreibungen in % des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens	10.50%	10.60%	10.60%	11.50%	11.30%	mehr als 10% = genügende Abschreibungen
Nettoschuld pro Kopf	Bruttoschuld minus realiserbares Finanzvermögen pro Einwohner	4613	4056	3017	1972	1482	<3000 = kleine Verschuldung
Bruttoschulden- volumenquote	Bruttoschuld in % des Ertrages der laufenden Rechnung	179.10%	138.20%	130.20%	97.80%	95.90%	weniger als 150% = sehr gut







Strandatmosphäre im Hotel Alex

Auf der neuen, grosszügigen Sonnenterrasse mit Garten-Lounge, Sunset Bar und Restaurant verwöhnen wir Geniesser und Sonnenanbeter – ein einmaliges Erlebnis.

Eine weitere Neuheit bieten wir den Wasserratten aus dem Dorf: Gegen eine Eintrittsgebühr steht unser Schwimmbad in diesem Sommer der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung. Geniessen Sie unsere «Strandatmosphäre» im Zentrum von Zermatt.

Steht bei Ihnen ein spezieller Anlass an wie z.B. ein Geburtstag, ein Jubiläum, das Firmenessen oder sonst ein geselliges Beisammensein? Im stilvollen Ambiente unseres Weinkellers «Bodega Bacchus» servieren wir Ihnen auf Reservation Walliser Spezialitäten, Gourmet-Menus sowie auserlesene Weine aus aller Welt

Öffentliches Hallenbad

Öffnungszeiten Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene Kinder bis 16 lahre CHF 10.-

Kinder bis 16 Jahre (inkl. einem erfrischenden Drink)

CHF 6.-

Kulinarisches aus der Sunset Bar

- Grillspezialitäten mit hausgemachten Pommes frites
- Grösste Auswahl an Mövenpick-Eiscrèmes und Coupes





525289



Ihr kompetenter Partner für KMU und Hotellerie

IT-Netzwerke Kassenlösungen Videoüberwachung Hotelsoftware Hotspot-Lösungen Webauftritte Webanwendungen



insysta gmbh spissstrasse 86 3920 zermatt t: 027 967 61 61 www.insysta.ch

51294



richard stucky
betriebsökonom fh
dipl. wirtschaftsprüfer
zugel. revisionsexperte



nicole inniger steiner betriebsökonom fh dipl. immobilientreuhänderin svit i.a.



vor ort für sie da

taugwalderhaus, kirchplatz

1. stock, ehemaliges zivilstandsamt

vikuna ag

treuhand, steuerberatung & liegenschaften 3920 zermatt tel. +41 27 967 44 22 www.vikuna.ch

519920

Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in



Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- Wirelessanlagen
- IP Telefonie (VOIP)
- Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen
- Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9 3920 Zermatt www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78 Telefax: 027 967 88 79 e-mail: info@biner-itc.ch

51993







51534

Jeden Monat einen Anlass organisiert

Mit grossem Engagement sind die JuBla-Leiter während des ganzen Jahres im Dienst der Jugendlichen. Ein paar Impressionen von vergangenen Anlässen.

Die JuBla Zermatt organisiert wieder ein Sommerlager. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr begeben wir uns auf Schweizerreise und lernen einzelne Kantone besser kennen. Das Sommerlager ist nicht die einzige Akktivität, die von JuBla geplant wird. Jeden Monat organisieren wir einen Anlass für unsere JuBla-Kinder. Dieses Jahr standen Schlittenfahren auf Rotenboden, Kekse backen und eine Fasnachtsdisco unter dem Motto «Ich bin ein Star, holt mich hier raus!» auf dem Programm. Ebenfallsvon der JuBla organisiert wurde ein Casino-Nachmittag mit verschiedensten Spielen. Im Juni werden wir beim Leisee übernachten. Wir Leiter freuen uns jetzt schon auf die kommenden Anlässe und hoffen, euch auch im nächsten JuBla-Jahr begrüssen zu dürfen. Auf unserer Homepage www.jubla-zermatt.ch.vu präsentieren wir immer die neusten Fotos und aktuellen

Euer Leiterteam der JuBla Zermatt

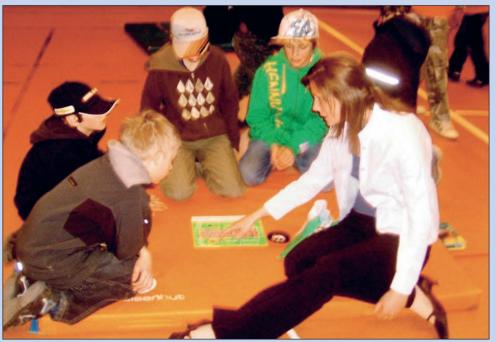
Anlässe.



Ob Schlittel- oder Sportnachmittag...



...Fasnachtsparty...



... oder Casinonachmittag – Spass ist garantiert.

Skater und Skaterinnen meldet euch

Let's have fun

Ausgabe berichtet wurde, baut die Jugendgruppe Jugendmitwirkung (JmW) einen Skatepark auf dem Bahnhofdach auf die Beine gestellt. Die wurde bereits begonnen. Jugendliche und Erwachsene haben sich bereit erklärt, bei der Umsetzung des Projekts

Eröffnung soll der Skatepark nicht unbefahren bleiben. Deshalb wird ein Skate-Verein ten? Dann melde dich. von Zermatt. Mit dem Aufbau Mitglieder dieses Vereins werden Skate-Unterricht geben und auch Contests veranstalten. Wäre das etwas für dich? Kannst du skaten oder möch-

Wie bereits in der letzten zu helfen. Auch nach der test du es lernen? Bist du bereit, mit anderen Boys und Girls Contests zu veranstal-

> Das JmW-Team freut sich auf deine Teilnahme. Anmeldung für den Skate-Verein bei: Tobias Baasch

Postfach 431 3920 Zermatt



Dringend mehrere Nachfolger gesucht

Aufruf der Ludothek JoJo

EG Vor knapp 6 Jahren wurde dieses Projekt im Rahmen von Enjoy Switzerland ins Leben gerufen. Seither haben freiwillige Männer und Frauen sich für diesen Spielzeug-Verleih eingesetzt.

Nun ist die Energie verbraucht, die Motivation am Ende und Nachfolger werden gesucht.

Sind Sie interessiert, im Interesse der Kinder dieses Spielangebot weiterzuführen? Interessierte melden sich bei Barbara Tamura 078 664 77 77

Was ist und macht eine **Ludothek?**

– Die Ludotheken fördern das Spielen als aktive Freizeitgestaltung und kulturelle Betäti-

- Sie leihen Spiele und Spielsachen aus.

- Sie stehen allen offen, Kindern, Erwachsenen, Institutio-



nen, Schulen etc.

 Sie initiieren Spielaktivitäten oder beteiligen sich an solchen anderen Organisationen. Die Ludothek JoJo befindet sich im Pfarreizentrum. Zweimal in der Woche am Nachmittag ist sie geöffnet. Die Ludothek hat Vereinsstrukturen. Finanziell wird der Verein von Gemeinde und Zermatt Tourismus unterstützt.

KOHLEN KONTOR Daniel Inderbinen, Zermatt, Telefon 079 433 45 89

Imboden Paul

Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen Gebäudeverkabelungen Bauknecht-Service

Telefon 027 967 17 00



alaCasa.ch



IMMOBILIEN

027 923 33 33 www.kenzelmann.ch



3924 St. Niklaus Telefon 027 956 13 60 / 079 213 66 68 www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele** Fachhändler mit eigenem Kundendienst.

Alle **Miele** Geräte direkt ab Fabrik lieferbar!

Kluge Leute kaufen beim Profi ein.





Neuer Themenweg zur Sommersaison

Es grünt so grün

ZB Themenwege sind beliebt bei Kindern und Erwachsenen. Die Zermatt Bergbahnen bieten zusätzlich zum bestehenden botanischen Lehrpfad ins Trift einen neuen, besonders schönen Themenweg an.

Es ist augenfällig – der Blumenreichtum in und um Zermatt ist immens. Eine einzigartige Blumenvielfalt treffen Sie quer über farbenprächtigen Alpweiden bis hin zu kargen Schotterflächen. Dazu häufen sich die Raritäten: In der Region kommen zahlreiche Pflanzenarten vor, die im Alpenraum wenig verbreitet sind. Sieben von diesen Arten sind selbst weltweit selten zu finden.

Blumenvielfalt näherbringen

Um diese Blumenvielfalt den Gästen näherzubringen, gestaltet die Zermatt Bergbahnen AG auf diese Sommer-

saison hin einen weiteren spannenden Themenweg. Der Blumenweg, der von Blauherd über Tuftern nach Sunnegga paradise führt, bietet 30 Themenposten in Deutsch, Englisch und Japanisch. Sie erfahren Hintergrundinformationen zu heimischen Wildpflanzen und Bäumen. Das Blühdiagramm zeigt auf, in welchen Monaten die jeweilige Pflanze blüht. Die leichte Wanderung dauert ca. 2 Stunden.

Lehrreiche Informationen

Auf den Tafeln befinden sich auch Informationen, die Sie in Ihren Alltag einbeziehen können: Welches Heilkraut hilft bei Magenbeschwerden? Wie finde ich ein Edelweiss? Was hat ein Weidenröschen mit Mary Poppins am Hut? Auch Kinder werden begeistert sein, was es Interessantes am Wegrand zu entdecken gibt.



Gold-Pippau



Frühlings-Anemone



Immergrüne Bärentraube

3920 Zermatt

079 413 50 15

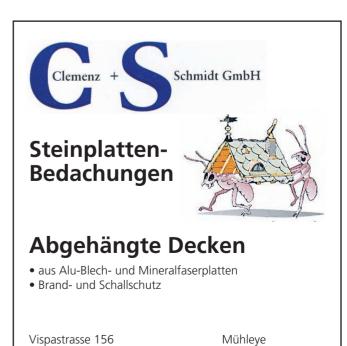
Clemenz Thomas



KAFFEE SHOP, NATERS

Gastro-Kaffeemaschinen, Furkastrasse 25, Naters

Tel. 027 924 49 29, www.thermoplan.ch



526228

3930 Visp

027 946 45 54

clemenz@rhone.ch



Einzigartiges Panorama beim 3100 Kulmhotel Gornergrat.

Vielseitiges Sommerangebot in den Bergrestaurants

Kulinarisches Sommererlebnis in den Bergen

BG Der Bergsommer wird in den Bergrestaurants der Matterhorn Group mit einer Reihe von kulinarischen Erlebnissen begrüsst. Die bestehenden Angebote wurden mit dem neuen, attraktiven Angebot «Sonnenuntergangsfahrt Matterhorn Glacier Paradise» auf dem Klein Matterhorn ergänzt.

Seit vielen Jahren bieten die Bergrestaurants der Matterhorn Group attraktive Sommererlebnisse an. So gehören die Sonnenaufgänge mit Frühstück auf dem Rothorn oder dem Gornergrat zu den absoluten Klassikern vieler Zermatter Gäste. Eine Übersicht über die Angebote erhalten Sie in der nebenstehenden Tabelle.

Neu: «Sonnenuntergangsfahrt Matterhorn Glacier Paradise» auf dem Klein Matterhorn

Jeden Donnerstag vom 2. Juni bis 15. Oktober 2009 findet eine einzigartige Sonnenuntergangsfahrt aufs Matterhorn Glacier Paradise statt. Im neuen «Restaurant & Shop Matterhorn Glacier Paradise» wird ein asiati-

sches 3-Gang- Menü serviert, währenddem das faszinierende Panorama der italienischen und französischen Alpen in der Abendsonne genossen werden kann. Anschliessend kann der neu direkt mit Lift zugängliche Gletscher-Palast besucht werden und von der höchsten Aussichtsplattform Europas geniesst man einen unvergesslichen Sonnenuntergang. Danach gehts mit einer nächtlichen Bahnfahrt zurück nach Zermatt. Details entnehmen Sie bitte der unteren Tabelle.



Innenansicht Restaurant & Shop Matterhorn Glacier Paradise

Angebot	Daten	Anmeldung	Das Package beinhaltet	Preise
Sonnenaufgang Rothorn	Jeden Dienstag vom 16. Juni bis 8. September 2009	bis am Vortag 15:00 Uhr bei: Zermatt Bergbahnen Tel. 027 966 01 01 oder matterhornparadise@ zermatt.ch (Mind. 20 Teilnehmer)	 Retourfahrt Zermatt – Rothorn paradise; reichhaltiges Älpler-Frühstücksbuffet 	Erwachsene 77.00 Kinder 9–16 Jahre (Jahrgang 1993 – 1999) 51.50
Sonnenaufgang Gornergrat	Jeden Donnerstag vom 11. Juni bis 10. September 2009	bis am Vortag um 16.00 Uhr bei: Gornergrat Bahn, Zermatt, Tel: 027 921 47 11 oder bahnhof.zermatt@ gornergrat.ch (Mind. 12 Teilnehmer)	- Fahrt auf den 3089 m hohen Gornergrat - Beobachtung des Sonnenaufgangs auf der Panorama-Plattform - Frühstücksbuffet im 3100 Kulmhotel Gornergrat - Geführte Wanderung mit Wildbeobachtung nach Riffelalp - Rückfahrt nach Zermatt	Erwachsene 79.00 ½-Tax-Abo / GA / Swiss Card / Peak Pass 59.00 Kinder 6–16 Jahre 49.00 Kinder bis 6 Jahre / 6–16 Jahre mit Junior Card 39.00 Alles inklusive
Sunset Dinner Gornergrat	Jeden Dienstag vom 16. Juni bis 8. September 2009	bis um 16.00 Uhr bei: 3100 Kulmhotel Gornergrat, Tel. +41 (0)27 966 64 00 oder gornergrat.kulm@ zermatt.ch	 Bahnfahrt auf den Gornergrat (Einheitsklasse) Dinner-Buffet im 3100 Kulmhotel Gornergrat Apéro 	Erwachsene 85.00 ½-Tax / GA / Peak-Pass 65.00 Kinder 6 bis 16 Jahre 45.00 Kinder bis 6 Jahre / 6–16 Jahre mit Junior Card 35.00

Daten (jeden Donnerstag)	Abfahrtszeit	Preis Erwachsene	Preis Kinder (1993 – 1999)
02. Juni – 23. Juli 2009 30. Juli – 06. August 2009 13. August – 20. August 2009 27. August – 03. September 2009 10. September 2009 17. September 2009 24. September 2009 01. Oktober 2009 08. Oktober – 15. Oktober 2009	18.20 Uhr 18.00 Uhr 17.45 Uhr 17.15 Uhr 17.00 Uhr 16.45 Uhr 16.30 Uhr 16.15 Uhr	CHF 123.00	CHF 78.00

Inklusive: Retourfahrt Zermatt - Matterhorn Glacier Paradise, asiatisches 3-Gang-Menü, Eintritt Gletscher-Palast, Sonnenuntergang auf der Panorama-Plattform, Reservation: bis 12.00h an Zermatt Bergbahnen AG, Tel. +41 (0)27 966 01 01 oder reservation@zbag.ch

Personelle und konzeptionelle Veränderungen im Gebiet Blauherd-Rothorn

Tina Andersen Berchtold im Familienglück – zwei neue Gesichter auf dem Rothorn

BC Seit dem Herbst 2006 hat Tina Andersen Berchtold

geführt. Künftig möchte sie sich vermehrt der grösser werdenden Familie widmen und sie wird darum ihren



Winter beschränken. Ab der kommenden Wintersaison wird Tina Andersen Berchtold die Leitung des Restaurants Blauherd übernehmen.

Auf die Sommersaison 2009 hin wird das Ehepaar Astrid und Georges Lauber die Geschäftsführung des Restaurants Rothorn übernehmen. Astrid Lauber-von Harnier ist in Liebenau/ Deutschland aufgewachsen und hat eine Restaurantfachlehre und Ausbildung zur Hotelfachfrau absolviert. Sie war dann in verschiedenen Restaurants in Zermatt als Kellnerin tätig. Nach der

umsichtig und kompetent Arbeitseinsatz bei der Familiengründung hat sie 2007 wird Georges Lauber forderung. Um dem unter-Restaurant Rothorn Matterhorn Group auf den zusammen mit ihrem Ehe- u.a. als Chefkassierer im mann das Restaurant Sonnenblick in Zermatt geführt und hatte verschiedene Kaderstellen im Gastgewerbe inne.

> Georges Lauber, 52, hat seine Kindheit und Schulzeit in Zermatt verbracht, wo er eine Lehre als Sportartikelverkäufer absolvierte. Nach Abstechern in verschiedensten Sportgeschäften im In- und Ausland war Georges Lauber als Führungskraft im Restaurant Trockener Steg im Einsatz. Zwischen mehrmaligen selbstständigen Tätigkeiten im Gastgewerbe hat er auch für die Matterhorn Bahnen gearbeitet. Seit Dezember

3100 Kulmhotel Gornergrat

Die Verantwortlichen der Matterhorn Group wünschen Tina Andersen Berchtold sowie Astrid und Georges Lauber viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben.

Selbstbedienungsbuffet in den Sommermonaten

Während der Betrieb Rothorn im Winter als bedientes Restaurant bestens funktioniert und bei den Gästen sehr beliebt ist, bedeutet die Sommersaison mit den täglich hohen Frequenzschwankungen eine grosse Herausschiedlichen Gästeaufkommen gerecht zu werden, dürfen sich die Besucher vom 11. Juni bis zum 20. September 2009 auf ein kleines, aber feines Selbstbedienungsbuffet mit knackigen Salaten, köstlichen Suppen und passenden Sommergerichten freuen. Auf Vorbestellung können selbstverständlich Mittagessen und Anlässe in verschiedensten Grössen durchgeführt werden. Astrid und Georges Lauber freuen sich sehr auf Ihren Besuch in einem der schönsten Gipfelrestaurants von Zermatt.

Tel. 027 967 26 75 www.mymatterhorn.com

Zermatt – fit für 2009

Die weltweit spürbaren und veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern ein Umdenken in der Werbestrategie, die Zermatt Tourismus auch in diesem Jahr mit der Zermatt Bergbahnen AG und der Matterhorn Gotthard Bahn entschieden und lanciert bat

Bei den Logiernächten wird im Verhältnis zum Rekordwinter 2007/08 ein Rückgang von 3 Prozent erwartet. Für die Schweiz entwickeln sich die Wechselkurse unvorteilhaft und die Stamm- und Wachstumsmärkte der Destination - England, Russland, USA und Asien – sind besonders von der globalen Weltwirtschaftskrise betroffen, weshalb man für den Sommer und Herbst mit einem Einbruch des asiatischen und Marktes amerikanischen rechnen muss, das heisst: Es ist mit weniger Ausflüglern zu rechnen.

Heimmarkt bewerben

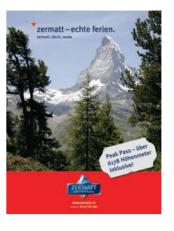
Die daraus resultierende Strategie ist eine starke Bewerbung des Schweizer Heimmarktes, der als verlässlich und stabil angesehen werden kann. Hier konkurriert die Destination Zermatt - Matterhorn mit anderen Schweizer Ferienorten. Am Round Table haben ZT, ZBAG und MGB beschlossen, die Investition der Frühjahrskampagne von insgesamt CHF 320 000 (ZT: CHF 170 000: ZBAG CHF 100 000; MGB CHF 50 000) auf angebotsorientierte Werbung mit Panoramen von

Zermatt zu konzentrieren – weg von einer imagebildenden, breitflächig kommunizierten Werbung, wie sie die Schweizer-Kreuz-Kampagne symbolisierte, zumeist über TV und Plakate.

Ausgewählte Medien

Im Mai und Juni erschienen in renommierten Schweizer Medien wie der «Schweizer Familie», «L'Illustré», «L'Hébdo», «SonntagsZeitung», auf den Homepages der «BAZ», «Bernerzeitung», «Blick», «NZZ» und «Tages-Anzeiger», um nur einige zu nennen, konkret kommunizierte Angebote mit Pauschalen - und dieses in Form von Beilagen, Post-its, Bannern und Anzeigen. Im Zentrum standen dabei die Peak-Pauschale und die Wolli-Familienpauschale.

Durch die Schaltung in ausgewählten Medien spricht die Destination zielgruppengerecht an: Familien (Wolli), Junge (Bike), «Generation Gold» zwischen 50 und 80 Jahren (Wandern). «Alpine Woche», die vom 20. bis 28. Juni stattfindet, wurde mit einem Budget von CHF 35 000 bereits im März im Magazin «Die Alpen» beworben. In die Plakatwerbung «See you this summer», mit dem die Destination abreisende Wintergäste an Ausfallstrassen und im Bahnhof Visp anspricht, wurde CHF 50 000 investiert. Für die Herbst- und Frühwinterkampagne sind CHF $280\ 000$ vorgesehen. Sie wird im August/September lanciert und im September/Oktober geschaltet.







Konkret kommunizierte Angebote in der Schweizer Presse.

Mitarbeiterin von Zermatt Tourismus

Valérie im Wunderland

Za Seit einem Jahr arbeitet Valérie Perren in der Marketing-Abteilung von Zermatt Tourismus. Als Praktikantin fing sie an. Nach einem halben Jahr beförderte man sie zur Junior Managerin «Kommunikation und Angebot». In diese Zeit fiel auch der Abschluss ihres Politologie-Studiums. Das Porträt einer jungen, selbstbewussten Zermatterin an der Schwelle zu Verantwortung und Selbstentfaltung.

Valérie legt den Telefonhörer auf und schaut ihre Kollegin fragend an: «Klang ich überzeugend?» Keine Frage. Sehr überzeugend. Valérie wollte etwas von dem Jemand in der Leitung, worauf sie schon seit Wochen wartete. Doch wie übt man Druck aus, ohne unangenehm zu werden? Wie erreicht man etwas?

Im alltäglichen Leben ist das einfach. Da ist sie nicht auf den Mund gefallen. Doch im Beruf ist es etwas anderes. Der Ton macht die Musik. Zudem spricht sie sechs Sprachen fliessend und ist eine Meisterin, sich kommunikativ ganz auf das Gegenüber einzulassen. Nun aber zur Sache.

Politologie-Studium

Valérie ist Junior. Sie ist 27 Jahre alt und hat gerade ihr Politologie-Studium an der Universität Genf abgeschlossen. Thema: «Politische Bildung bei Jugendlichen». Dass sie dies während eines 100%-Jobs getan hat, zeugt von eiserner

Disziplin und Selbstorganisation. Das kommt ihr während der Arbeit zugute: «Man muss seinen Terminplan selbst auf die Reihe kriegen, man hat Deadlines und kann abschätzen, wie lange man braucht für ein Projekt.»

Job im Wandel

Ihre Aufgabe: Sie hat viele Prospekte zu verantworten, kreiert, verwaltet und vermarktet Angebote, sprich Pauschalen. Sie macht die Stellvertretung für den britischen Markt und betreut britische Journalisten. Auf Sicht wird sie sich auch mit Werbung beschäftigen.

Ihre Herausforderung: Akzeptieren, dass ihr Job im Wandel begriffen ist. Sich etwas sagen lassen, dabei hat sie zu allem eine Meinung. Muss das ein Widerspruch sein?

sein?
Hilft ihr das Politologie-Studium bei der Arbeit? «Ich merke, dass Marketing sehr viel mit Politik zu tun hat.
Man muss Wege mit den Leistungsträgern finden, die machbar sind, immer nach Kompromissen suchen, jeder



Entscheid ist mitunter auch ein politischer Entscheid.» Valérie auf Matterhorn-Mission in Cervinia. Sie hat sich für eine Zusammenarbeit stark gemacht, damit das Matterhorn beim Wettbewerb «The 7 New Wonders of Nature» im Rennen bleibt - und kommt mit einem Korb voller Würste, Kekse und Schokolade zurück. Die italienische Delegation hat sie auf Testa Grigia wie eine Kurdirektorin willkommen geheissen. Was will sie eigentlich werden? Gibt es ein Berufsziel? «Ich würde gerne in einer internationalen Organisation tätig sein, die sich in der Dritten Welt oder für den Naturschutz engagiert. Ich möchte was verändern in dieser Welt. Auch wenn es sehr schwer ist.» Ist sie eine Idealistin?

Verbesserungsfähig sein

« Der Status quo ist gut genug> - mit dieser Einstellung habe ich Mühe. Zeit vergeht, Sachen und das Umfeld verändern sich, die Kultur, der Gast – also müssen auch wir uns verändern und verbesserungsfähig sein. Das wird auch von Zermatt Tourismus erwartet.» Valérie Perren, aufgewachsen in und Burgerin von Zermatt. Snowboarden im Sommer und sich im Winter nach Wärme und nach dem Reiten sehnen. Das Unglaubliche verwirklichen.

$Das\ familien freundliche\ Animations programm$

Wolli Sommerspass

ZT Vom 29. Juni bis 28. August haben Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren die Möglichkeit, ihre Ferientage gemeinsam und unter Aufsicht einer Pädagogin zu erleben – und zwar montags bis freitags für ungefähr drei Stunden, entweder am Vormittag oder Nachmittag. Im Vordergrund stehen Aktivitäten in der Natur wie ein Besuch des Murmeltier-Beobachtungspostens mit Grillplausch am Leisee; Spass und Spiel im Forest Fun Park, in

der Freizeitarena oder beim Minigolf; der Besuch faszinierender Arbeits- und Erlebniswelten bei der Air Zermatt oder der Zermatt Bergbahnen AG und vieles mehr. Auch für Ausweich-Programme ist gesorgt und die Pädagogin Katrin Leven wird dafür sorgen, dass der Funken überspringt. Das detaillierte Wochen-Programm finden Sie auf www.zermatt.ch unter der Rubrik «Wolli». Teilnehmen kann, wer sich im Gäste-Servicecenter den Wolli-Pass für

CHF 25 gekauft hat. Dieser gilt für fünf Tage, Montag bis Freitag. Treffpunkt ist jeweils am Bahnhofplatz, wo die Eltern ihre Kinder auch wieder abholen. Anmeldeschluss für die jeweilige Freizeitaktivität ist jeweils ein Tag vorher. Die Gruppengrösse ist auf zehn Kinder begrenzt, um eine hohe Betreuungsqualität zu gewährleisten. Das Plakat zum Wolli Sommerspass ist in vier Sprachen zum Downloaden online gestellt auf zermatt.ch.





Liebe Leserinnen und Leser

Vor ein paar Tagen durfte ich am Swiss Economic Forum teilnehmen. Wenn man den dort aufgetretenen Analysten Glauben schenkt, dann werden uns die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wohl noch eine Weile beschäftigen: Sie sprechen von einer anhaltenden Krise mit nur langsamer Erholung. Aber das Forum wird ja nicht organisiert, um Trübsal zu blasen: Es stand unter dem Motto «rethink» (überdenken). Viele Referenten proklamierten deshalb, dass es wohl kaum mehr so sein wird, wie es vor der Krise war, und sie stützten diese These mit glaubhaften Argumenten. Werte wie «Nachhaltigkeit», «Ökologie» oder soziale Aspekte würden an Wichtigkeit zunehmen. Grund genug, auch für uns im Tourismus, welcher ja bekanntlich sehr stark mit dem Erfolg oder Misserfolg der Wirtschaft verknüpft ist, unser zukünftiges Handeln zu überdenken. Wir werden wohl kaum mehr in gleichen Massen von den grosszügig ausbezahlten Boni an Banker und Wirtschaftsführer profitieren. Andererseits werden wir immer öfters mit den Auswirkungen der Klimaveränderung konfrontiert. Nicht zwingend nur mit den Auswirkungen der Temperaturveränderung – vielmehr werden unsere Kunden der Zukunft mehr Wert auf ein nachhaltiges Angebot legen, dies, um das eigene schlechte Gewissen zu beruhigen, oder sich nicht unnötig der Kritik, ein «Klima-Killer» zu sein, auszuliefern. Dabei sind neue Produktideen und Vermarktungskonzepte gefragt. Zermatt hat eine gute Basis: Schliesslich sind wir seit jeher autofrei. Auf diesem starken Faktum können wir aufbauen. Und es scheint mir auch wichtig, dass wir langfristig planen. Konkret umgesetzt heisst das, eine

gesunde Stammkundschaft zu pflegen. Dazu gehört auch die Förderung des Nachwuchses: Die Kinder unserer treuen Gäste werden nur zu Stammkunden, wenn wir ihnen schon heute ein nachhaltig bleibendes Ferienerlebnis bieten können. Das Maskottchen Wolli ist erst der Anfang: Die Leistungsträger sind aufgefordert, kinderfreundliche Angebote zu gestalten und die Betreuung auf die Zielgruppe anzupassen. Nutzen wir die aktuelle Lage, um unser Angebot, unser Handeln und unsere eigenen Werte zu überdenken.

> Herzlichst Ihr Daniel Luggen

Marc Scheurer wird neuer Marketingleiter von Zermatt Tourismus

Willkommen zu Hause

Mitte September tritt Marc Scheurer, der zukünftige Marketingleiter von Zermatt Tourismus, seine neue Herausforderung an. Gewinnend und souverän im Kontakt, gerade 27 Jahre alt – so alt wie Daniel Luggen, als er vor neun Jahren als Marketingleiter anfing.

Marc Scheurer ist in Zermatt aufgewachsen und seit viereinhalb Jahren erfolgreich bei Montreux-Vevey Tourisme als Sales und Marketing-Manager tätig. Er hat den Vorstand von Zermatt Tourismus überzeugt, das Marketingteam zu leiten und die Marke Zermatt - Matterhorn voranzubringen. Marc Scheurer besitzt die doppelte Staatsbürgerschaft – seine Mutter ist Kanadierin. Marc ist bilingue aufgewachsen und spricht Deutsch und Französisch fliessend. Englisch versteht sich von selbst. Bei

einem dreimonatigen Aufenthalt in Mexiko eignete er sich solide spanische Sprachkenntnisse an. Bevor er nach Zermatt zurückkehrt, wird er in St. Petersburg einen vierwöchigen Russischkurs belegen. Die Ausbildung zum eidgenössisch diplomierten Tourismusfachmann, Schwerpunkt Marketing, genoss der neue Marketingleiter in Siders. Das Team von Zermatt Tourismus freut sich auf Marc Scheurer und heisst ihn herzlich willkommen in der Hei-



Marc Scheurer wird Marketingleiter von Zermatt Tourismus.

Optimierung und zielgruppengerechte Ansprache

Wunderbare Broschüren-Vermehrung

Es gibt Produkte, mit denen ist es sonderbar: Eigentlich möchte man sie reduzieren, und dennoch werden sie immer mehr. Die Rede ist von der Broschüre, dieser Ur-Gattung der Kurvereinskommunikation mit dem Gast.

«Grundsätzlich wollten wir weniger drucken und mehr online stellen, aber nun gibt es doch mehr Broschüren, die aber effizienter, zielgerichteter und in kleinerer Auflage eingesetzt werden können», erklärt Marketingleiterin Claudia Staber. Neu ist zum Beispiel die «Image Broschüre», die ausschliesslich durch schöne Bilderwelten dem potenziellen Gast die Destination schmackhaft macht. Wie in vielen anderen Broschüren von Zermatt Tourismus wurden neue, emotionale Fotos eingesetzt. Verabschiedet hat man sich vom «Ferienplaner» - dem Rundum-Paket-Prospekt, der die Hoteliers damit konfrontierte, Werbung für die Mitbewerber machen zu müssen. Um von Seiten des Gäste-Servicecenters dem zukünftigen Gast das ganze Angebot an Hotels transparent zu machen, gibt es nun die «Good Night»-Broschüre.

Neue Zielgruppen

Auf neue, wichtige Zielgruppen zugeschnitten sind die «Familienbroschüre», die kinderfreundlich gezeichnete

«Wolli-Karte» und der «Mountain-Bike-Guide». Familienbroschüre und Wolli-Karte helfen Familien, sich mit umfassenden Informationen familienfreundliche Angebote zu orientieren. Der «Mountain-Bike-Guide» enthält nicht nur alles, was der Biker wissen muss – alle Touren sind auf Extra-Faltblättern, reiss- und wasserfest. dargestellt. Bereits seit letztem Sommer ist in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Zermatt und Klaus Julen der «Kapellenführer» entstanden. Letztere zielgruppengerechten Broschüren erscheinen in kleiner Auflage. Grundlegende Optimierungen wurden beim«Bergerlebnis», der «MICE Broschüre» und dem «Sales Manual» vorgenommen.

Umweltgerechte Broschüre

Last but not least ist das Papier, das für den «Ortsplan» eingesetzt wurde, sogenanntes FSC-Papier, das heisst, es stammt garantiert nicht aus Raubbau, sondern fördert die sozial- und umweltgerechte Waldwirtschaft. In Zukunft



Gästeberater Dominique Mauderli mit den neuen Prospekten. Brandneu: die «Image Broschüre» mit schönen Bilderwelten. Sie wird nur verschickt.

lässt sich Zermatt Tourismus von der Druckerei bei allen Produkten umweltgerechtes Papier offerieren, wobei graues Umweltschutzpapier eher nicht in Frage kommt. Um sich insgesamt sparsamer und

umweltbewusster zu verhalten, prüft das Gästecenter bei der Herausgabe der «Informationsbroschüre A-Z», ob diese zur Gänze gebraucht wird, oder ob es reicht, spezielle Themen auszudrucken.



Sommerzeit ist Kletterzeit. Foto:Vasco Coutinho

Zusammenfassung Deutsch

EG Nebst der Genehmigung Verwaltungsrechnung 2008 hat der Zermatter Souverän an der ordentlichen Frühjahrsversammlung vom 16. Juni 2009 über eine Reihe von Reglementsanpassungen zu befinden. Auf der Traktandenliste stehen unter anderem die Verlängerung der Vollzugsfrist für die offene Parkierung im Quartier Spiss, die Revision des Verkehrsreglements und die Revision des Lärmbekämpfungsreglements.

Bei den Containerunterständen von Zermatt herrschen immer wieder Kapazitätsengpässe. Die Einwohnergemeinde bietet gemeinsam mit der LET_CON.AG die Möglichkeit, eigene Container für Ihre Abfallentsorgung zu benutzen. Die Behälter werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie sollten aber im Privatareal untergebracht sein.

Um die Blumenvielfalt den Gästen näherzubringen, gestaltet die Zermatt Bergbahnen AG auf diese Sommersaison einen weiteren, spannenden Themenweg. Der Blumenweg, der von Blauherd über Tuftern nach Sunnegga paradise führt, bietet 30 Themenposten in Deutsch, Englisch und Japanisch. Die leichte Wanderung dauert ca. zwei Stunden.

Vom 29. Juni bis 28. August haben Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren die Möglichkeit, ihre Ferientage gemeinsam und unter Aufsicht einer Pädagogin zu erleben. Das detaillierte Wochen-Programm finden Sie auf www.zermatt.ch unter der Rubrik «Wolli».

English Summary

In addition to the approval of the 2008 management accounts the Zermatter Souverän must decide on a series of amendments to the rules at its Ordinary Spring Meeting on 16 June 2009. The agenda includes, amongst other things, the extension of the enforcement period for the public parking in the Spiss District, the revision of the traffic rules and revision of the rules on noise abatement.

EC Time and again Zermatt experiences a shortage in capacity for container shelters. In conjunction with the firm of LET_CON.AG the Einwohnergemeinde (Residents' Registration Office) is offering the opportunity for its own containers to be used for your waste disposal. The containers will be made available free of charge but should be located in the private district.

closer look at the wide diversity of flowers, during this summer Zermatt Bergahnen AG is organizing another exciting themed route. The Flower Route, which extends from Blauherd via Tuftern to Sunnegga paradise, offers 30 themed notice boards in German, English and Japanese. The gentle walk takes approx. two hours.

August children aged between 6 and 16 will have the opportunity to enjoy their holidays together under the supervision of an educationalist. You will find detailed information on the weekly programme by going to www.zermatt.ch, under the heading «Wolli».

Resumé Français

Outre l'approbation des comptes administratifs 2008, les citoyens souverains de Zermatt devront se prononcer au sujet d'une série d'adaptations du règlement lors de l'assemblée ordinaire de printemps qui se tiendra le 16 juin 2009. A l'ordre du jour figurent entre autres la prolongation du délai exécutoire pour le stationnement à ciel ouvert dans le quartier Spiss, la révision du règlement sur la circulation et sur la lutte contre le bruit.

Au niveau des abris des containers de Zermatt se posent systématiquement des problèmes d'encombrement. La commune des habitants offre à chacun la possibilité, en collaboration avec la société LET_CON.AG, d'utiliser ses propres containers pour l'élimination des déchets. Si les caisses sont mises à disposition gratuitement, elles devraient toutefois être rangées sur le terrain privé.

Pour permettre aux visiteurs d'être plus attentifs à la diversité de la flore, les Zermatt Bergahnen AG aménagent un nouveau sentier thématique captivant pour la saison d'été. Le sentier des fleurs, qui va de Blauherd à Sunnegga paradise en passant par Tuftern, comporte 30 stations thématiques en allemand, en anglais et en japonais. La randonnée d'un niveau de difficulté peu élevé dure environ deux heures.

Du 29 juin au 28 août, les enfants de 6 à 16 ans ont la possibilité de passer ensemble leurs journées de vacances sous la surveillance d'une pédagogue. Le programme hebdomadaire détaillé est disponible sous www.zermatt.ch sous la rubrique «Wolli».

Sommario Italiano

EG A parte l'approvazione del conto amministrativo 2008, il Consiglio Comunale di Zermatt durante l'Assemblea ordinaria di primavera del 16 giugno 2009 prossimo, dovrà decidere su diversi adattamenti del regolamento. Sulla lista delle trattande troviamo tra l'altro il prolungamento del termine di esecuzione per il parcheggio aperto nel quartiere Spiss, la revisione del regolamento sul traffico e la revisione del regolamento per la lotta contro il rumore.

Nei siti adibiti ai containers per i rifiuti di Zermatt, sussistono di continuo dei limiti di capacità. Il Comune offre, insieme alla LET_CON.AG, la possibilità di usare dei propri containers per lo smaltimento dei rifiuti. I contenitori vengono messi a disposizione gratuitamente. Essi dovrebbero però essere piazzati sull'area privata.

Al fine di poter portare il più vicino possibile agli ospiti la grande varietà di fiori, la Zermatt Bergahnen AG, creerà per questa stagione estiva, un'ulteriore emozionante via. La via dei fiori, che conduce da Blauherd attraverso Tuftern verso Sunnegga Paradise, offre 30 siti tematici in tedesco, in inglese e in giapponese. La passeggiata lungo questa via dura circa 2 ore.

Dal 29 giugno e fino al 28 agosto i giovanissimi, tra i 6 e 16 anni d'età, avranno la possibilità di trascorrere assieme i loro giorni festivi, sotto la sorveglianza di una pedagogista. Il programma settimanale dettagliato lo troverete su www.zermatt.ch sotto la rubrica «Wolli».

Resumo Portugès

EC Além da aprovação das contas de administração de 2008, Zermatter Souverän vai tratar, na reunião ordinária da Primavera a realizar no dia 16 de Junho de 2009, de uma série de adaptações de regulamentos. Dos assuntos agendados fazem parte, entre outros, o prolongamento do prazo para a execução do estacionamento aberto no Quartier Spiss, a revisão da regulamentação do tráfego rodoviário e a revisão do regulamento sobre combate ao ruído.

Nos contentores de lixo de Zermatt há sempre falta de capacidade. A Junta de Freguesia, juntamente com a LET_CON.AG, oferece a possibilidade de utilização de contentores próprios para o lixo de cada um. Os recipientes são distribuídos gratuitamente e têm de ser instalados em zona privada.

Para aproximar esta variedade de flores dos seus clientes, a Zermatt Bergbahnen AG vai organizar na próxima estação de Verão um outro caminho temático de grande interesse. O caminho florido que conduz de Blauherd a Sunnegga passando por Tuftern oferece 30 postos temáticos em Alemão, Inglês e Japonês. Essa caminhada, de dificuldade reduzida, tem a duração de duas horas, aproximadamente.

de Agosto, as crianças com idades compreendidas entre os 6 e os 16 anos têm a possibilidade de passar os seus dias de férias todos juntos e sob a vigilância de uma monitora. O programa semanal detalhado pode ser consultado em www.zermatt.ch, na rubrica «Wolli».

Sastav Prevod

Serbokroatisch

Pored odobrenja upravnog računa za 2008.g. predsjednik opštine (Souverän) Zermatta morao je odlučivati na redovnoj proljećnoj skupštini od 16. juna 2009.g. o nizu prilagođavanja pravilnika. Na dnevnom redu stoje između ostalog produženje roka za parkiranje na području gradske četvrti Spiss, revizija saobraćajnog propisa i revizija suzbijanja buke.

Na natkrivenim mjestima za kontejnere u Zermattu vlada uvijek deficit kapaci- teta. Mjesna opština pruža zajedno s firmom LET_CON.AG mogućnost korišćenja sopstvenih kontejnera za uklanjanje smeća. Kante za smeće se stavljaju besplatno na raspolaganje. One treba da budu smještene na privatnom području.

Da bi se gosti upoznali s mnoštvom cvijeća Zermatt Bergahnen AG uređuje ove ljetnje sezone dalje puteve s interesantnim temama. Put Cvijeća koji vodi od Blauherd-a preko Tuftern-a ka Sunnegga-u pruža 30 različitih tema na Njemačkom, Engleskom i Japanskom. Lagano pješačenje traje oko dva sata.

Od 29. juna do 28. avgusta djeca stara između 6 i 16 godina imaju mogućnost, da provedu dane ferija zajedno pod pedagoškim nadzorom. Detaljni nedjeljni program nalazite na ww.zermatt.ch pod rubrikom «Wolli».